



Aufnahmevoraussetzungen

- Zeugnis der Fachschulreife oder Abschlusszeugnis der Realschule oder Werkrealschule.
 - Es ist ein Notendurchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von mindestens befriedigend (Note 3,0) nötig. Zudem muss in jedem dieser Fächer mindestens die Note ausreichend (4,0) erreicht sein.
- Versetzungszeugnis in die Eingangsklasse der Oberstufe eines staatlich anerkannten Gymnasiums.
- In die Eingangsklasse kann nicht aufgenommen werden, wer zu Schuljahresbeginn älter als 19 Jahre ist.
- Wenn die Bewerberzahl größer als die Zahl der zur Verfügung stehenden Schulplätze und rechtzeitige Anmeldung erfolgt ist, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt (ist durch einen Erlass geregelt).

Anmeldeverfahren

- Die beruflichen Schulen haben im Landkreis Konstanz einheitliche Anmeldetermine (Ausnahme: Privatschulen) – veröffentlicht auf der Homepage und in den Medien.
- Formular für die Anmeldung von der Homepage des BSZ unter www.bsz-stockach.de herunterladen oder im Sekretariat abholen.
- Den Aufnahmeantrag sorgfältig ausgefüllt und termingerecht in der „Erstwahlschule“ abgeben. Beizufügen sind:
 - tabellarischer Lebenslauf mit Passbild und Angaben zum bisherigen Bildungsweg (bitte keine Bewerbungsmappen verwenden).
 - beglaubigte Zeugniskopie
 - Erklärung, an welche Schule oder Privatschule außerhalb des Landkreises Konstanz ein weiterer Aufnahmeantrag abgegeben wurde.

Berufsschulzentrum Stockach

Conradin-Kreutzer-Str. 1
 78333 Stockach
 Telefon 0 77 71 / 87 04 - 0
 Telefax 0 77 71 / 87 04 - 29

bsz.stockach@t-online.de
www.bsz-stockach.de

Stand: 01/12, Aktualisierung HP

3-jähriges Wirtschaftsgymnasium (WG)



- Führt zur allgemeinen Hochschulreife
- Berechtigt zum Studium an allen Universitäten, Hochschulen und dualen Hochschulen
- Ist ein Sprungbrett in eine geeignete duale Ausbildung





WG-Bausteine

- „Starthilfe“ beim Übergang von der Realschule Stockach ins WG durch Zusatzunterricht in Mathematik und Vermittlung bilingualer Elemente (Englisch-Wirtschaft) durch die Realschule Stockach.
- Überschaubare Einheit: persönliche Betreuung und individuelle Förderung.
- Praxisbezug: Synergie aus kaufmännischen, hauswirtschaftlichen und technischen Bereichen mit Learning by doing (Mitarbeit in der Juniorfirma).
- Ausgewogene Kombination aus Berufs- und Studienorientierung: Nutzung des „Netzwerk XXL“ des BSZ zu schulischen Partnern sowie in die Wirtschaft und in die Hochschulen aus der
 - Mitarbeit in der RWK (Regionale Wirtschaftskooperation)
 - Vorstandsarbeit Schule & Wirtschaft Hegau-Bodensee
 - Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Schule & Wirtschaft
 - Nutzung der Kooperationen vor Ort z. B. mit der Agentur für Arbeit und den Wirtschaftskammern
- Erfahrungen: Das BSZ bildet seit 2000 Auszubildende mit Abitur und FH-Reife in der dualen Ausbildung „Europ./Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen“ für Industrie- oder Großhandelskaufleute aus.

Diese Bausteine schaffen Synergievorteile am „Schulstandort Stockach“.

Stundentafel in der Eingangsklasse

Pflichtfächer	Wochenstunden
Wirtschaft	6
Mathematik	4
Englisch	3
Deutsch	3
Geschichte mit GK	2
Physik	2
Chemie	2
Biologie	2
Sport	2
Religion/Ethik	2
Informatik	2

Wahlpflichtfächer (je nach aktuellem Angebot)

2. oder 3. Fremdsprache:	
Französisch/Spanisch Niveau A/B	3/4
Finanzmanagement	2

Wahlfächer (je nach aktuellem Unterrichtsangebot des BSZ)

2. oder 3. Fremdsprache:	
Französisch/Spanisch Niveau A/B	3/4
Finanzmanagement	2

Die Mindestteilnehmerzahl für die Wahlpflicht-/Wahlfächer beträgt 10 Teilnehmer.

Arbeitsgemeinschaft JUNIORFIRMA 2

Gesamtstundenzahl 33-36

Stundentafel in der Eingangsklasse

Wichtig für die Sprachenwahl

Die Zuweisung in Niveau A (Fortführung) oder B (Anfänger) erfolgt durch die Schule – je nach den Vorkenntnissen. Wurde die jeweilige Fremdsprache von Klasse 7 bis 10 unterrichtet, kann nur Niveau A gewählt werden.

Wer den Unterricht in der zweiten Fremdsprache erfolgreich von Klasse 7 bis 10 besuchte, hat die Bedingung „zweite Fremdsprache für das Abitur“ bereits erfüllt.

Zur Auswahl des Wahlpflichtfaches gibt es ein Beratungsangebot.

Wichtig ist dabei:

Wer den Unterricht in der zweiten Fremdsprache noch keine vier Jahre besuchte, muss sich beim Wahlpflichtfach für eine zweite Fremdsprache entscheiden.

